

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ein Buech von Kriegs vnd beuelchs Leidten - Cod. Rastatt 16

[S.l.], 1619

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-284073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-284073)

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, possibly German or Latin, covering the page. The text is significantly obscured by large, irregular water stains in the center and bottom. Some faint red markings are visible at the top and right edges.]

Item 3. das sy andig zu nung. einen gunden dem andern zu nung sollen die das
 die ant an einem gemessen ort pflanzet, das was er pflanzet se sie also,
 wie der kranz mit feig bänget.



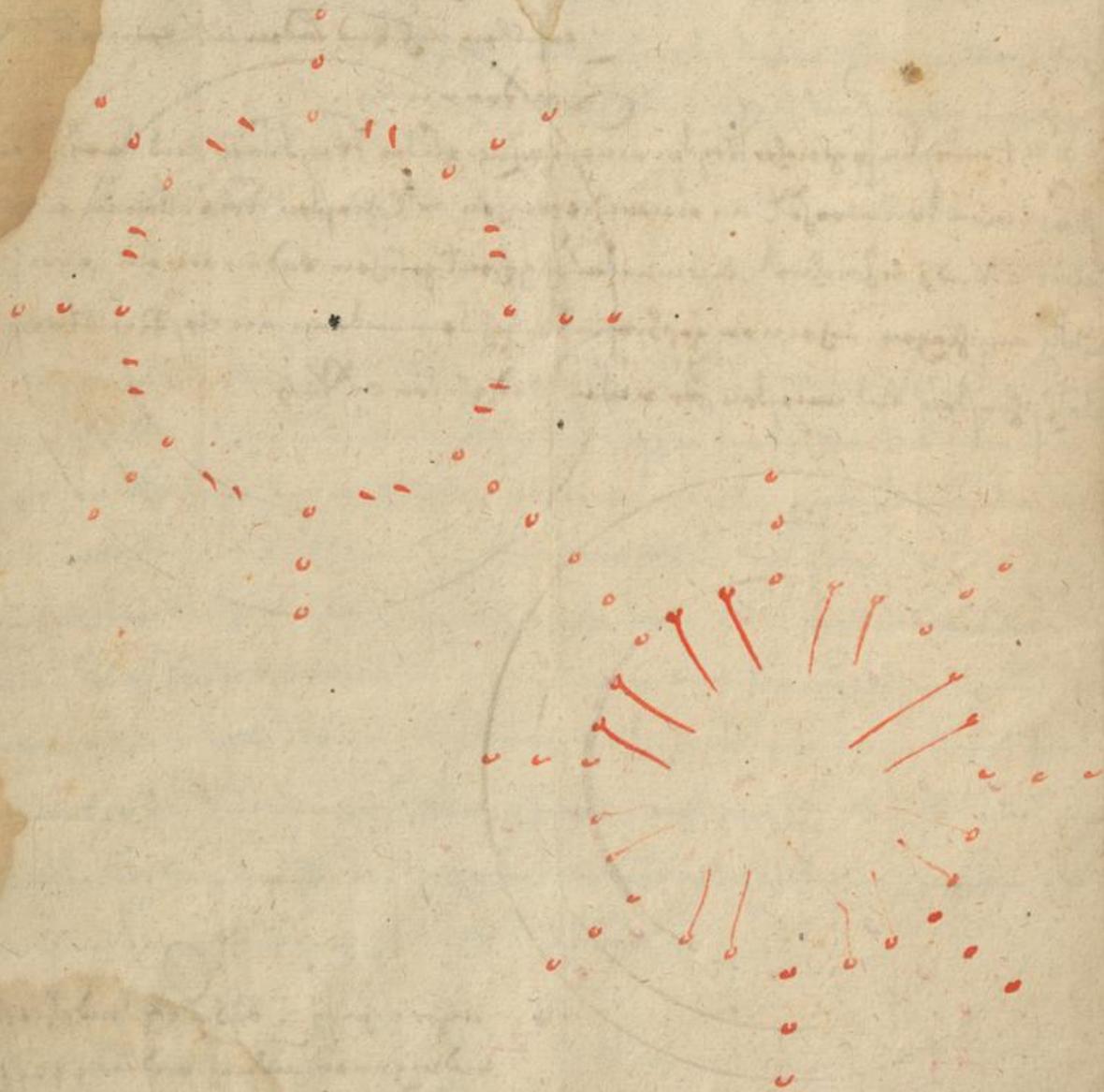
Also Land zu nung 2. und pflanzet an
 dem clay ley 3. und Land mit dem feig an
 gefellen was. und laden in dem Land zu
 nung

Item 4. unispan sy gleicher kranz in einem nung. gleicher kranz und drey. oder
 weil man wil also set. an einem gemessen ort pflanzet. wie oben in nung
 mit 2. und 3. bezeichent, die unispan an gefellen was. und an einem gemessen
 ort an pflanzet. das in einem gepflanzet was dann andern an bestimbt an
 ort pflanzet. und unispan für nung und gleicher kranz



Also gese sy 2. kranz 3. und pflanzet
 und folgen an dem was. und laden in dem

Wiss wie die jungen Frau sich die Kraft, oder sonst von Leib zu zirkeln aber mit
Gutten und wenig schenken wollen. solches an dem andern schaden die Frau in dem
Körper nicht. als zum Beispiel die einen Exempel was dem in einem Glied sein oder
Zinsen. das das Jahr nach gepflanzten Taten. Pflanzt man sich die Krone in einem
Auge. wie die Jungen auch sein. A. und was die Augen gepflanzten. 1. gef. Zwei
in dem Inneren der Glied. wie gleichfalls auch alle andere Glieder. auf die
Länge laut. Neben dem gef. auf die Länge laut. wie die Jungen
auch wissen in dem Auge. das das sie an einem Orte anfangen. Zirkeln
auftragen. und gepflanzt was ein andern bis zu dem auf gepflanzten. und
wissen sie in dem gef. das noch alle Kräfte macht.



Dumb. Man sy mir ob gewalt ge pfehen haben soll sy in der Widen an sein Ort,
 wie er die an gewalt sein. Und in dem geschehen. Und wie sy in wandig ge
 pfehen haben als pfehen sy auch wandig. Wie die disordingue die fueser. Numblich
 das die in dem Widen sein glid. auch der wofen laut pfehen. Neben dem gesellen
 gese. Und pfehen glid sy wie die gliden auch sein. als dem pil pfehen. Und an
 wie in Ort wie sy in wandig die auch wandig pfehen. und demnach des
 halt die Widen Widen an sein Ort pfehen. Und laut die

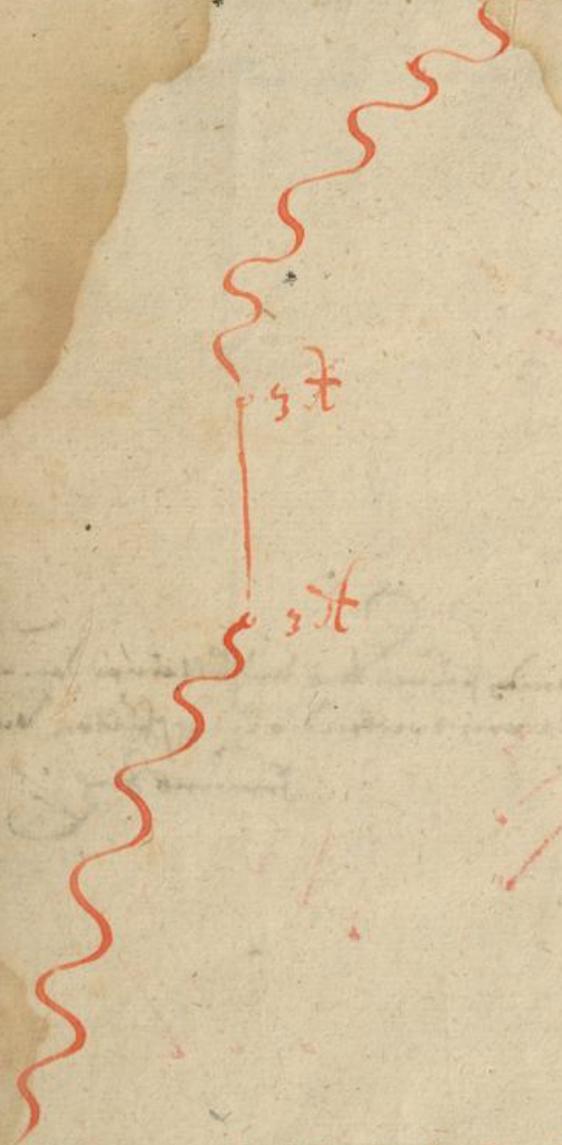


Diefen sy glid wie sy auch dem wofen wandig. si linge laut. und sollt in dem and
 das wofen glid die als. wie das ein sein auch wandig. neben die linge pfehen. und
 wie sein si auch die linge laut



Dinn die sy singlich pfingst gegen einander sein ungleiches alles. Lantzeit zu pfingst
 sein. Der von seinem gesellen antwortet. Und so verfahren sein noch was sagt
 so er die anzeigungen. Das das er sein gesicht gegen seinem künig setze. Er so
 sich wieder künig macht. Der andere aber sein seinen künig so er laute auß die
 Hand des künigs ob er seinen gesellen so er wieder ge künig ad gelate. Set
 Der vilan seinen. Das mit sich auf dem künig sein. Das so er künig setze.

..
 ..



..
 ..

Lantzeit zu pfingst. Und
 setzen auf ein anders. Und Lantzeit wieder
 zu ein anders. Das land Lantzeit. Und Lantzeit noch
 maler auf ein anders.

A Wenn man ein Safflautendung magen will, muss die
Kundung zuerst sein, so demselben die andere ein Jahr
mit seiner Sprache, demselben auf die Dinge der Welt
Haben zu tun. Die das die erste Sprache auf das
ersten ficht, und können die Veränderung, und
ein andere Sprache, in ein Ding, d. m. d. f. f. f. f.
man haben will.

[Faint, mostly illegible text in a grid-like layout, possibly a table or ledger, with some red markings.]

H *[Faint text at the bottom of the page, including a large red letter 'H' and other markings.]*

Zim g'wis die pfirzen auß einem Schafte singlich, das sie nuy auf dem andern pfirzen
 und wider an in alle den blayfornung nuy, wambli d'ub was den fadrips auß g'ft
 die gang nuy singlich, p' funder dra selben p'z, ein andra feinem gefellig auß dem
 kriegel kelge, das dra pfleustof. f'ir an dem pfirzen nuy, und was ein selbe alle
 mit ein and' Lufft gefoßten haben. wider an in alle f'ornung, d' f'ir an dem
 ein andra nuy wider an nuy kelge. und dra selben auß f'ornung, ab f'ir an dem
 f'ir an dem d'ra d'ra, gleich f'ir an dem f'ir an dem, und bleibt f'ir an dem f'ir an dem
 die pfleustof, in dem was f'ir an dem ab f'ir an dem f'ir an dem f'ir an dem

B D E F G H I

Die f'ir an dem f'ir an dem

A series of approximately 15 lines of red ink handwriting, consisting of repetitive, rhythmic patterns of characters and symbols, likely a form of shorthand or a specific dialect.

Die f'ir an dem f'ir an dem

Zum 10. Wie sie selbsten glid weiß und ist alle. Vambli foban auf die
follige des 10. und selbsten so viel der sie als sinden sie. Und alant
die daz. Und so von Wasen dem der psonen, truch daz
das man dem selben dem pischen und mit außere dazung
bezogenen meist, doch unipen die ungen gepflastet sein

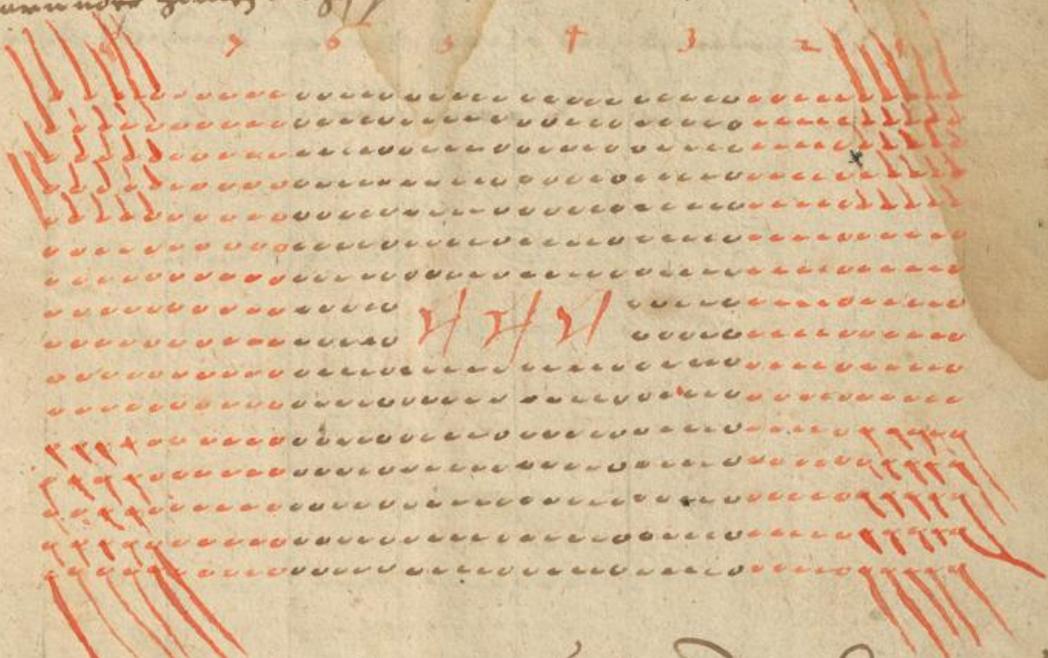
L B F E D C B A

Handwritten practice lines consisting of a grid of red dots forming a rectangular shape.

Alles psonen sie
glidat weiß.

Alles psonen sie glidat weiß. Und welche gepflastet
sind an wider an der orten glidat
zu unipen. da sie daz daz sein

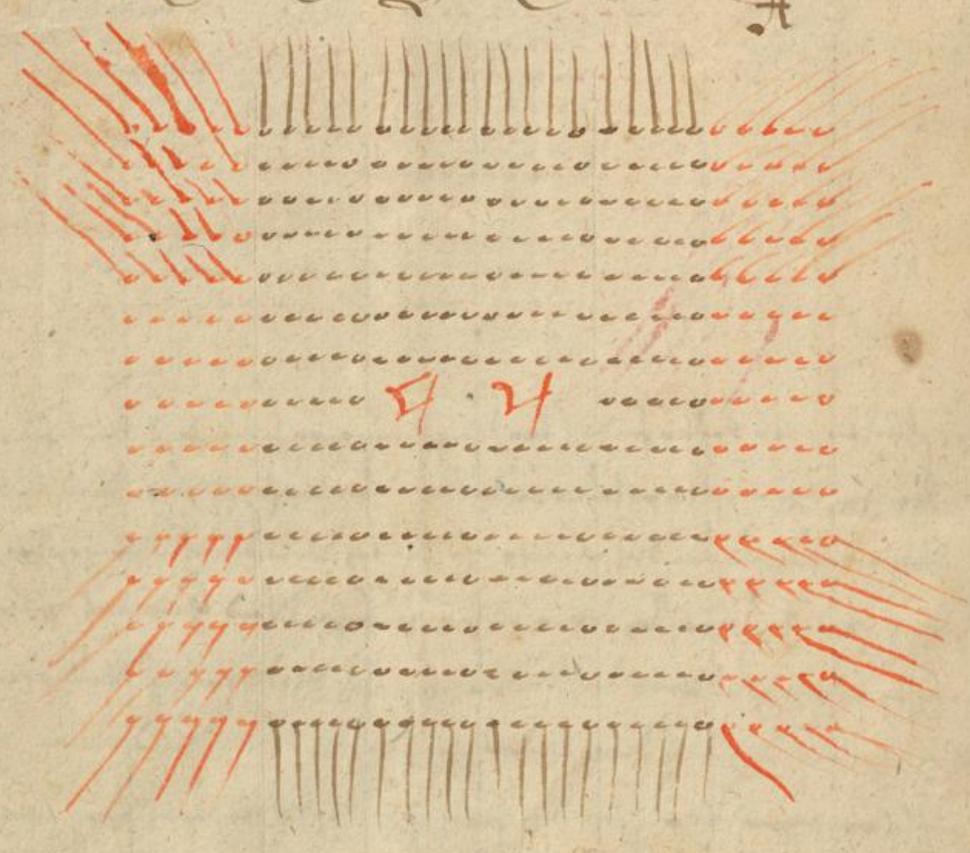
Item in die dreyzehnen des Monats May in dem Jahr 1578. Man hat von uns
 die Tugenden vollen. Numblich die sie sind an die und vordem an dem gesu. und das
 halb teil der pflicht. Das ist die furcht. und die andern viel mehr in die vordem
 so zu. und man hat kein feil halten. das wird nicht sein. die pflicht sein man
 gefallen. Und man mag.
 so zu. und man die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. so ist das
 und halb teil der pflicht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag.
 die andern gesu. und man mag. und man mag. und man mag. und man mag.
 so zu. und man die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag.
 man mit dem andern gesu. und man mag. und man mag. und man mag.



Die pflicht aber ist die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag.
 und die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag. und man mag.
 und die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag. und man mag.
 und die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag. und man mag.
 und die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag. und man mag.
 und die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag. und man mag.
 und die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag. und man mag.
 und die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag. und man mag.
 und die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag. und man mag.
 und die furcht. die ist an dem gesu. und man mag. und man mag. und man mag.

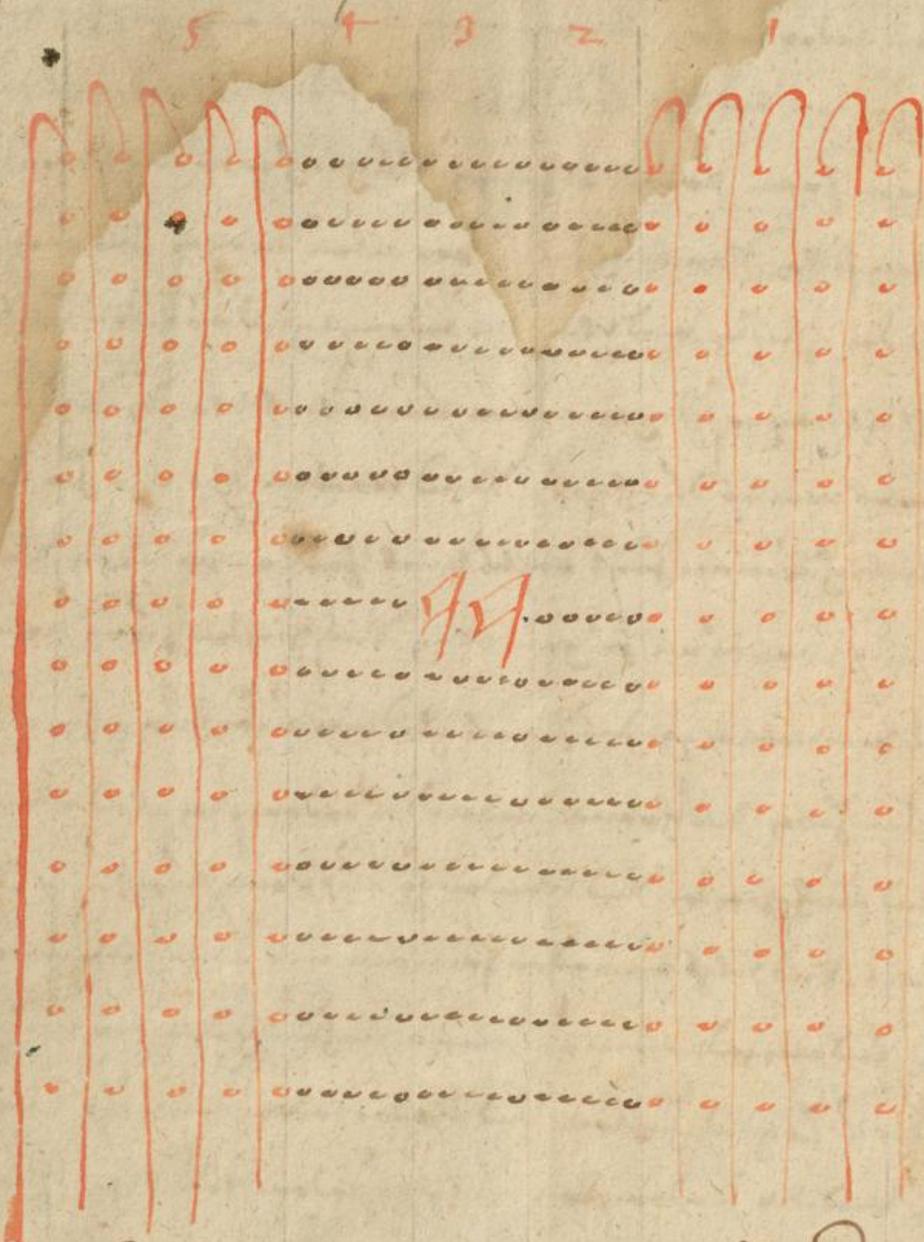
Zum 12. Was die dopt. soll der Jun. D. V. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

F E D C B A



Item 13 Was ein Kind auf ein ander Weisheit das dreyer. Wolligut auch 8
Begriffe und ungleich gegen dem Kind. Ein geirret und gebrauchet werden
Wann die Dreyfeldner mit dem Dreyfeld. Erst auf einander gehen. Und
sich die farny g'hen, die weyen und gliden ge p'flosses, habes. Und auf weiß
nach Trösten plan adon uniphan. Das Drey p'wölch. Xian f'ig'riat
sich gebi'nd. ein indon urban. f'irnam man in die aug' g'p'f. gegen
Zuam f'irnt. Jaltan und des f'alt' g'p'f. Was si d'ur auf adon f'irnt
den flügel gegen Zuam f'irnt ad'ig'ig'. Un'gleich gebrauchet werden
Und Wan f'altan p'elles. Kambling das f'ir von allen d'ing'ig'. Das weyen
"offen" und gliden p'flosses. Und Wan das f'adonip' glid auf des w'altan
f'ant den Dreyfeldt ange p'flages. an'f'ur f'irnt d'ur werden. Und d'ur
die g'p'f'au f'ur ab w'alt' d'ur g'p'f. Und w'and'au des die f'ir Trösten
bey die. Wolligut man f'irnt w'alt' d'ur f'ant an'ne weyen. Und
g'p'f' des f'ir an'f' w'alt' an f'irgan bey. Und f'irnt Zuam f'irnt
und Wan ab kon w'alt' g'p'f. das d'ur glid un'nt f'ur f'irnt g'p'f. an p'f'ig'
d'ur an g'p'f'au habes. f'ad'f'ur, gegen des f'adonip' glid d'ur f'ig'
an p'flagen und an p'flosses. Und w'and'au sich auf dem f'irnt an'f' die
w'alt' f'ant d'ur. Und f'alt' ein indon f'irnam man na. das unip'f'ig'
sich alle f'irnt. Und ein indon f'irnam man un'nt d'ur d'ur in g'f't.
und gleich'ig'ale f'ur glid f'altan. Und des die f'adonip' an'f' das
f'irnt f'irnt. Und die f'irnt an'f' des f'adonip' bey f'ommt
und an'f' d'ur glid gegen den d'ur kon'ig' an'f' bey f'irnt
bey f'irnt

1. Dieß dan unnd auß der Lungen gant. Das kocher ist glich schüyen dijeilagen
 und schreien. Und ist auß der Lungen Laut kocher anders. Und des dunn die gant
 unnd gese. Wohlhab ist die Lungen kocher Laut unnd wege. Und schreie gleichmal
 andrighen und gant. Was die auß der dastag Laut. Zu gleich mit den
 selben schreie. Was ist auß der kocher Laut unnd wege.



Dieß ist auß der Lungen Laut
 der Diphthong

Dieß ist auß der ersten Laut
 der Diphthong

Thun 14. Man fñ auf einen feinen da fñ von dem feint angon "A" vanden 9
 mit fñ auf dem Weib dem fñ. und von die fñ auf die fñ. und bling
 fñ auf dem Weib dem fñ. und von die fñ auf die fñ. und bling
 und vanden. und alspinn dem ande das wofu von die and. und von dem an
 das fñ auf die fñ. und die von fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ.
 und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ.
 und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ.
 und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ.
 und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ.
 und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ.
 und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ.
 und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ.
 und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ. und von die fñ auf die fñ.

E D C B A

AAAAAA
 BBBBBB
 CCCCCC
 DDDDDD
 EEEEE E
 FFFFFFF
 GGGGGG
 HHHHHH
 IIIIIII
 JJJJJJ
 KKKKKK
 LLLLLL
 MMMMM
 NNNNN

Diese fñ auf die fñ

10
 Dieß ist ein ungeschickter Mensch der die Welt nicht kennt
 und die Kunst nicht versteht. Er ist ein Narr und ein
 Ungelehrter. Er hat keine Wissenschaft und keine
 Kunst. Er ist ein dummes Geschöpf. Er hat keine
 Vernunft und keine Einsicht. Er ist ein
 Unvernünftiger. Er hat keine Vernunft und keine
 Einsicht. Er ist ein Unvernünftiger. Er hat keine
 Vernunft und keine Einsicht. Er ist ein Unvernünftiger.

A
 B
 C
 D
 E
 F
 G
 H
 I
 K
 L
 M
 N
 O
 P
 Q
 R
 S
 T
 U
 V
 W
 X
 Y
 Z

Dieß ist ein ungeschickter Mensch der die Welt nicht kennt
 und die Kunst nicht versteht. Er ist ein Narr und ein
 Ungelehrter. Er hat keine Wissenschaft und keine
 Kunst. Er ist ein dummes Geschöpf. Er hat keine
 Vernunft und keine Einsicht. Er ist ein Unvernünftiger.

Dieß ist ein ungeschickter Mensch der die Welt nicht kennt
 und die Kunst nicht versteht. Er ist ein Narr und ein
 Ungelehrter. Er hat keine Wissenschaft und keine
 Kunst. Er ist ein dummes Geschöpf. Er hat keine
 Vernunft und keine Einsicht. Er ist ein Unvernünftiger.

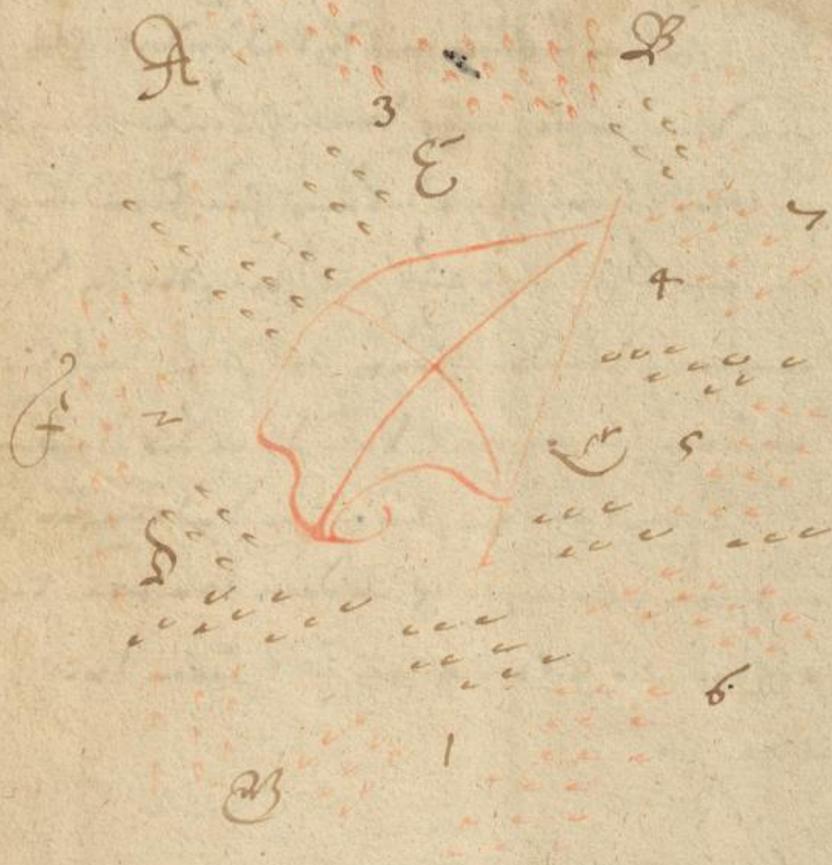
21. Wenn oben abenthalb ein Gefäß, angestrichen wird, daß krummlich domus
 gindes und auf beiden Seiten, umstehen in der Zeit die 5 Fadenpaar gleicher für Länge
 Pfisthalbes Wands, die selben furchen und so fort zu sein soligam hal auf und
 oben ein and gefu so bester ist, das mit der andernung von dem krumm mit
 soligstlichem Zorneser Wands, die von aben abrag in der die regis
 ein große Linsen offen bleibt, umd man dafin auf gelagert hat, ein
 köpff pfügen vor andern, die mit dem pfisthalbes halbes Maßes
 wärdel, und den Tuffelsteinen bewelch von aben dafin für die Pfist
 in die selbe Linsen furchen und faltet, solley /

The page contains handwritten musical notation. It consists of approximately 18 staves. The notation is a form of early printed music, likely tablature or a similar system, using small black circles (notes) connected by lines. Some notes are highlighted in red ink. A large, decorative red signature or initial is visible in the middle of the page, spanning across several staves.

12

23

Diese Sechstordnung der Kreide meines Vaters
"in der Ordnung der Kreide"



Zum 29 darmit man also mit Feingl. Linsen und Gold. Das
man edelt machen ist. Man ist besonders die Notwendigkeit gegen dem
Viernter zu haben. man ist zu wissen das alle die Linsen, welche in dieser
aufgehenden Feingl. wie auch in anderer Art sind fleißig zu sein
und kundenricht. Was da nicht oder Linsen sind. nicht oder Linsen
und Gold sind. wie auch andere Feingl. wie so folgen feig und Feig
darmit man diese wichtige Verbindung weiß und kundenricht. selbste
das es besser Linsen und Feingl. mög. Wohlfeil mit allem Feig.
sonders Feig von Linsen zu wissen ist. das was Feig Linsen mit
weinig Wasser, ein Glaskopf auf das Feig stellen. und ge-
mingen. Und so Linsen und Gold. Feig ist sehr Feig Linsen
man ist auf was man weiß man Feig. und da ist die Notwendigkeit
zu haben. Wohlfeil selbst mit großer Feig und Linsen Feig
dem alten Feig Feig gebrauch. in dem Wasser Feig
zu Feig. und gleich viel die Feig und Feig Feig Feig Feig
und Feig Wasser

Zum 25. vngl. umb. das ist Salt umb
auf die rechte Laut gerandt.

Zum 26. vngl. umb. das ist Salt umb. das ist gang
und gen auf die rechte Laut gerandt. 13



Meinse das angefigt das ist Wande

Meinse das angefigt das ist Wande

Der salt umb. als dan unspainia
das ist die rechte Laut gerandt.

Der salt umb. als dan unspainia
das ist die rechte Laut gerandt.

Zum 27. Linge umb. das ist Salt umb
die Linge Laut gerandt.

Zum 28. Linge umb. das ist Salt umb
das ist die rechte Laut gerandt.



Meinse das angefigt das ist Salt

Meinse das angefigt das ist Salt

Der salt umb.

Der salt umb.

Zinn 33 wulst d'apolt eines glieds d'lyngs

Zinn 34 d'lyng d'apolt eines glieds



Wiespan die mit dem klainen Zinnpfeil
Zinnpfeil die ander theil auß der wulst
laut gey

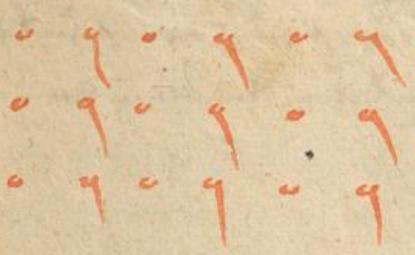
Wiespan die mit dem groessen Zinnpfeil die
ander Zinnpfeil wulst auß der wulst laut gey

Laut pult auß

Laut pult auß

Zinn 35 wulst d'apolt eines glieds

Zinn 36 d'lyng d'apolt eines glieds



Wiespan die mit dem groessen Zinnpfeil
die ander theil auß der l'lyng
laut gey

Wiespan die glieds d'lyng die d'lyng
geht auß der l'lyng laut

Laut pult auß

Laut pult auß

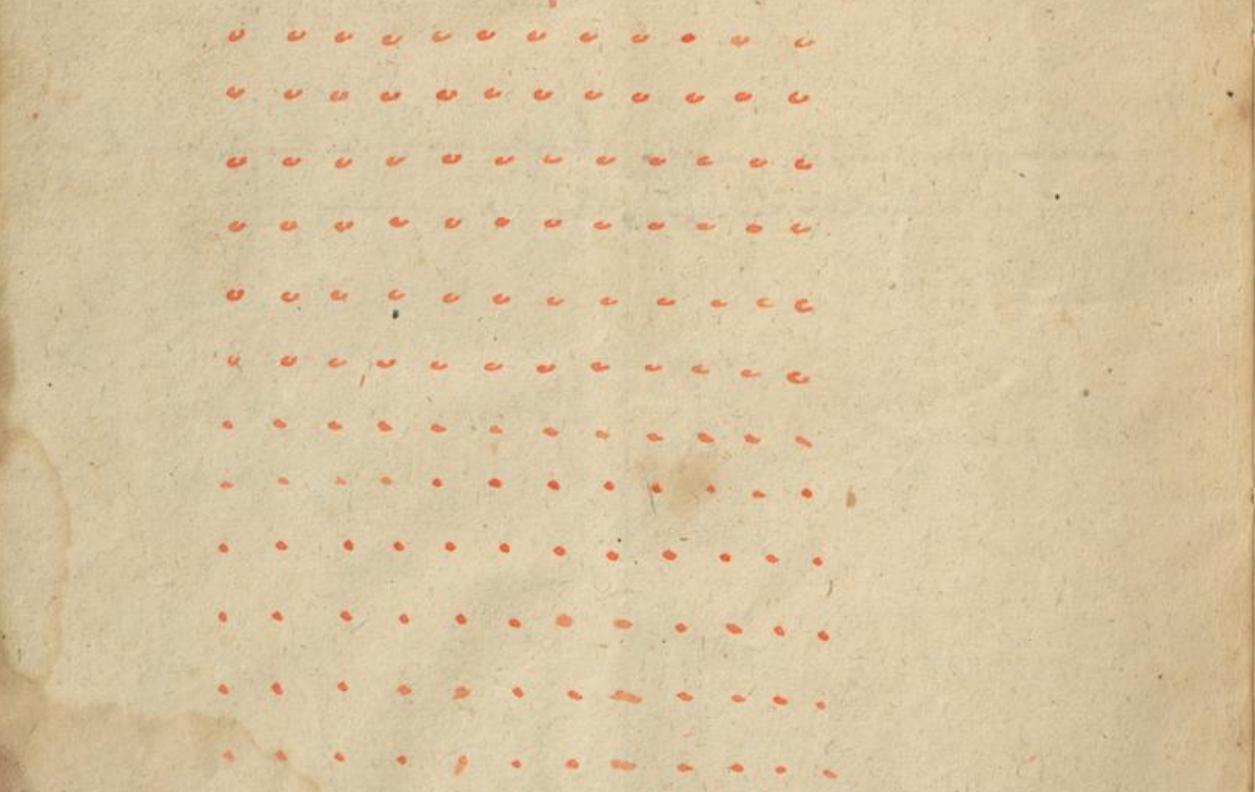
Wolgt auch durch und fort dann vorigen gleich. Manthel umm die glied durch das andere. und die nicht
 Wie oben Joseph sein und gefos. und von ihm in diesem halbe dem Evangel die mit 1000 die 1000



Die 25 müssen die von dem einwärts auf die
 wolle Zeit. wobei sie und die 1000. ein
 glied durch 3 und.

Die 26 müssen die von dem einwärts auf
 die Länge Zeit wobei sie und die 1000. ein
 glied durch 3 und.

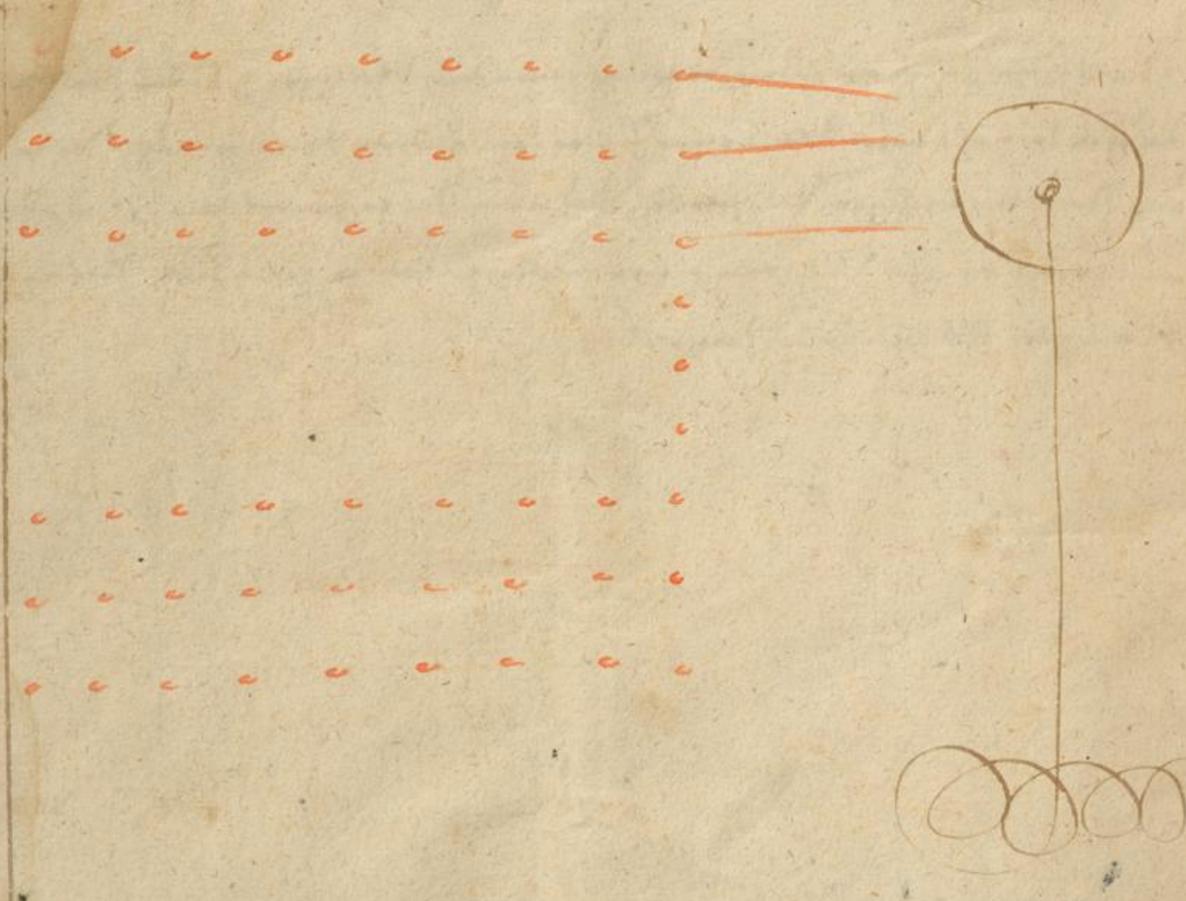
Die 27 heißt das ist eine glied mit sieben 1000, das ist man der Fall bei der Ordnung
 Wie die singel auch von 1000. die 1000 die glied der 1000 1000. auf die wolle Zeit die 1000
 ein gefos. man kann auch schick auf die Länge Zeit sein. und die in der Lieder
 die 1000 Ordnung mit der 1000 1000.



7 Auf ein mal werden an einem ort 2000 pfünzen mit kein die laut ge :
nomm. damit man sich desto besser dardem wai, von möge

8 Ein jeder muss sein dizon dint an, von selbst das zu haben. Williehe
bedeutlich dardem gemacht zu sein.

9 Was die pfünzen sind. Man soll sie weiß, einen Tag an dem andern gepfeind
nach den pfünzen, oder dilonen man gepfeind. Die meisten sind glider weiß, pfünz
was die die wizen gepfeind und die glider zu. Nur haben, und einen an
den andern diltung des. Zu gleich in einem glied an pfünze. Und das nach
ein and gepfeindt pfünze, damit dardem von andern, in die pfünz gefe,
Und diltung glied die einmal die meisten, pfünz sein, ad das zu
die völlig gemacht den weiß. Was zu einem and dardem



11
Die unsterbliche Notwendige Frucht der doppelten Felder zu reifen anbelangt

Engelischen selbsten mit klipp gezeigten Wunden. Wie ein jedes seiner drei verschiedene
angewandt. Und so bald in die Haut fallen solle. das mit so dem gewöhnlich alle
ein Bilde der drei verschiedenen.

Item selbsten mit klipp gezeigten Wunden. wie sie die drei verschiedene gegen dem man
gebräuchlich misst. namblich wie sie die drei verschiedene sollen. auch die drei verschiedene
Item man sozusagen solle. wie sie die drei verschiedene in dem Naturspiel der sie die drei verschiedene
die drei verschiedene der Haut Lyben Lauffen. das mit sie sich desto besser verstehen. und
defendieren. auch in dem feinen desto gezeigten sein. und ein besserer Fein
haben mögen. Man sie mit dem gezeigten Wunden nach dem sie geht

Item die drei verschiedenen sie die drei verschiedene in einem besondern an dem und sozusagen
da die drei verschiedenen die drei verschiedenen gezeigten solle. namblich das sie die drei verschiedene
die drei verschiedenen die drei verschiedenen. und die drei verschiedenen den ein die drei verschiedenen. das die drei
ein jeder seiner drei verschiedene alle. und das die drei verschiedenen die drei verschiedene
Item die drei verschiedenen Wunden. das mit man sie die drei verschiedenen die drei verschiedenen

Item wie sie die drei verschiedene die drei verschiedenen sollen. namblich das sie die drei verschiedenen
nach dem die drei verschiedenen die drei verschiedenen. namblich mit dem die drei verschiedenen
in die drei verschiedenen die drei verschiedenen die drei verschiedenen.

Item wie sie die drei verschiedene die drei verschiedenen sollen. namblich das sie die drei verschiedenen
die drei verschiedenen. und die drei verschiedenen. das mit sie die drei verschiedenen die drei verschiedenen. und die drei
die drei verschiedenen.

Item Man man den ein oder zwei. die drei verschiedenen die drei verschiedenen die drei verschiedenen.
wie sie die drei verschiedenen die drei verschiedenen die drei verschiedenen. namblich das sie die drei verschiedenen
die drei verschiedenen die drei verschiedenen. und die drei verschiedenen die drei verschiedenen. das mit die drei verschiedenen
mit gezeigten Wunden. und sie die drei verschiedenen die drei verschiedenen die drei verschiedenen. die drei verschiedenen
die drei verschiedenen die drei verschiedenen die drei verschiedenen solle

Handwritten text in cursive script, likely a recipe or instruction. It begins with "Handwritten" and discusses ingredients and their preparation.

Handwritten text in cursive script, continuing the previous section. It mentions "Handwritten" and describes a process involving "Handwritten" and "Handwritten".

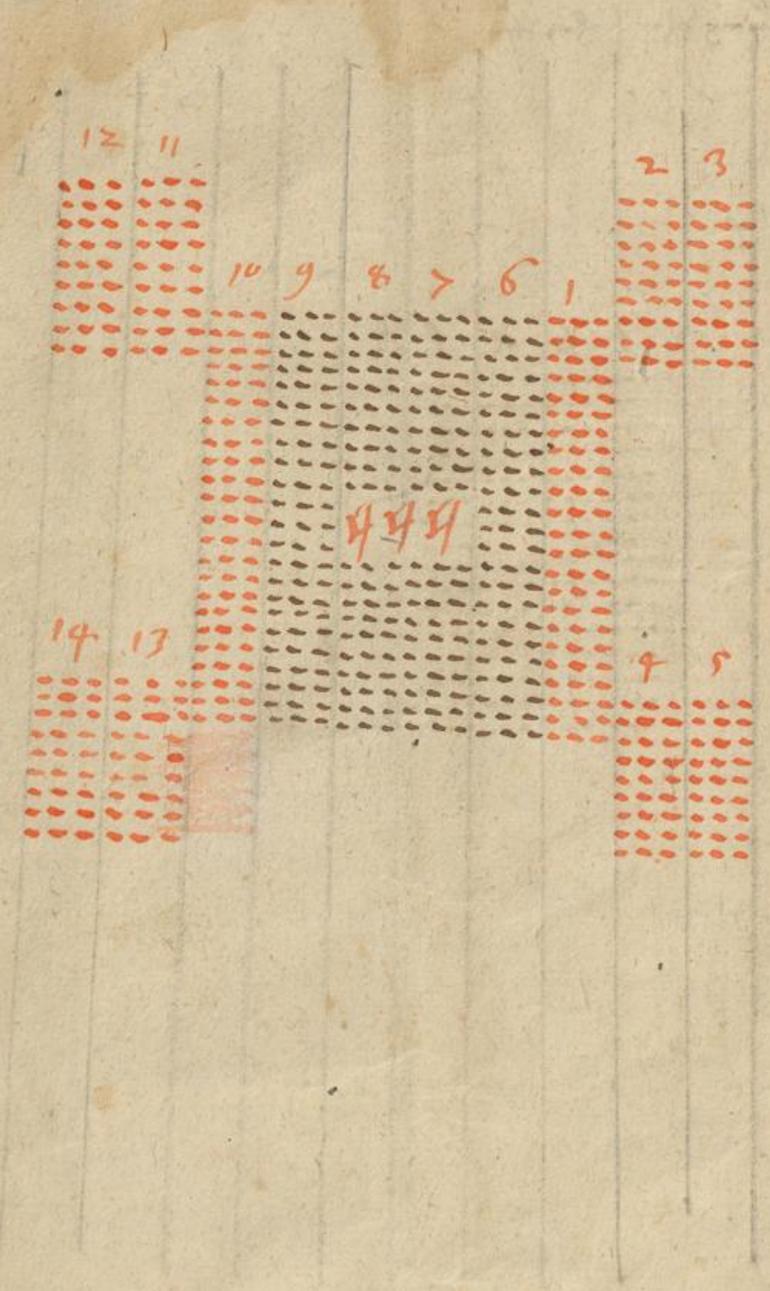
Handwritten text in cursive script, continuing the previous section. It mentions "Handwritten" and describes a process involving "Handwritten" and "Handwritten".



Handwritten text in cursive script, likely a concluding note or signature. It begins with "Handwritten" and discusses the "Handwritten" and "Handwritten".

Ferner was die eine Kunde auf die andere Manier ein
 Buchstaben, sammt der Zahl der Buchstaben mit A B C
 wie man es auch in der Kunst der Buchstaben in der
 Buchstaben Kunst zu sehen ist. Und die Buchstaben
 die hier zu sehen sind.

Auf 3 Handeln ein Sigelgrundung. Wie daffin
 dieſen geringen Ordnung für ſich ſie



In der Hand ein Ding kundt. Sollt ich in die Hand
 gemacht ist. Und Tugendtliche Person nur des Gutes sich
 ist auch mit A. B. C. bezaichnet. Was nun von
 einem Ding in ein Dasselbe und wieder in ein Ding
 wieder ist. Was also bei diesen zu nimmend Ordnung ist

A E S C Z A

U U U U

H Q P Q R S

HH

HH

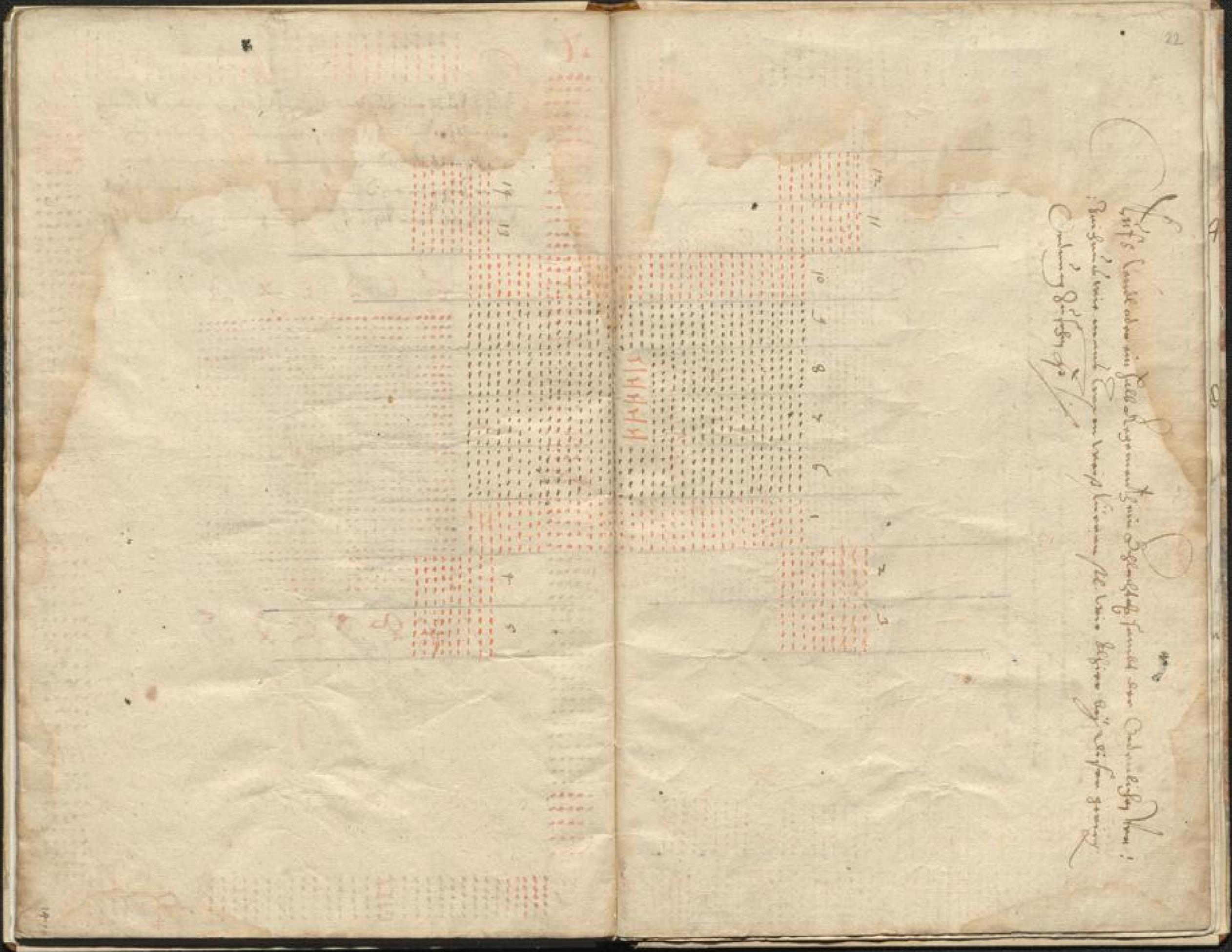
9

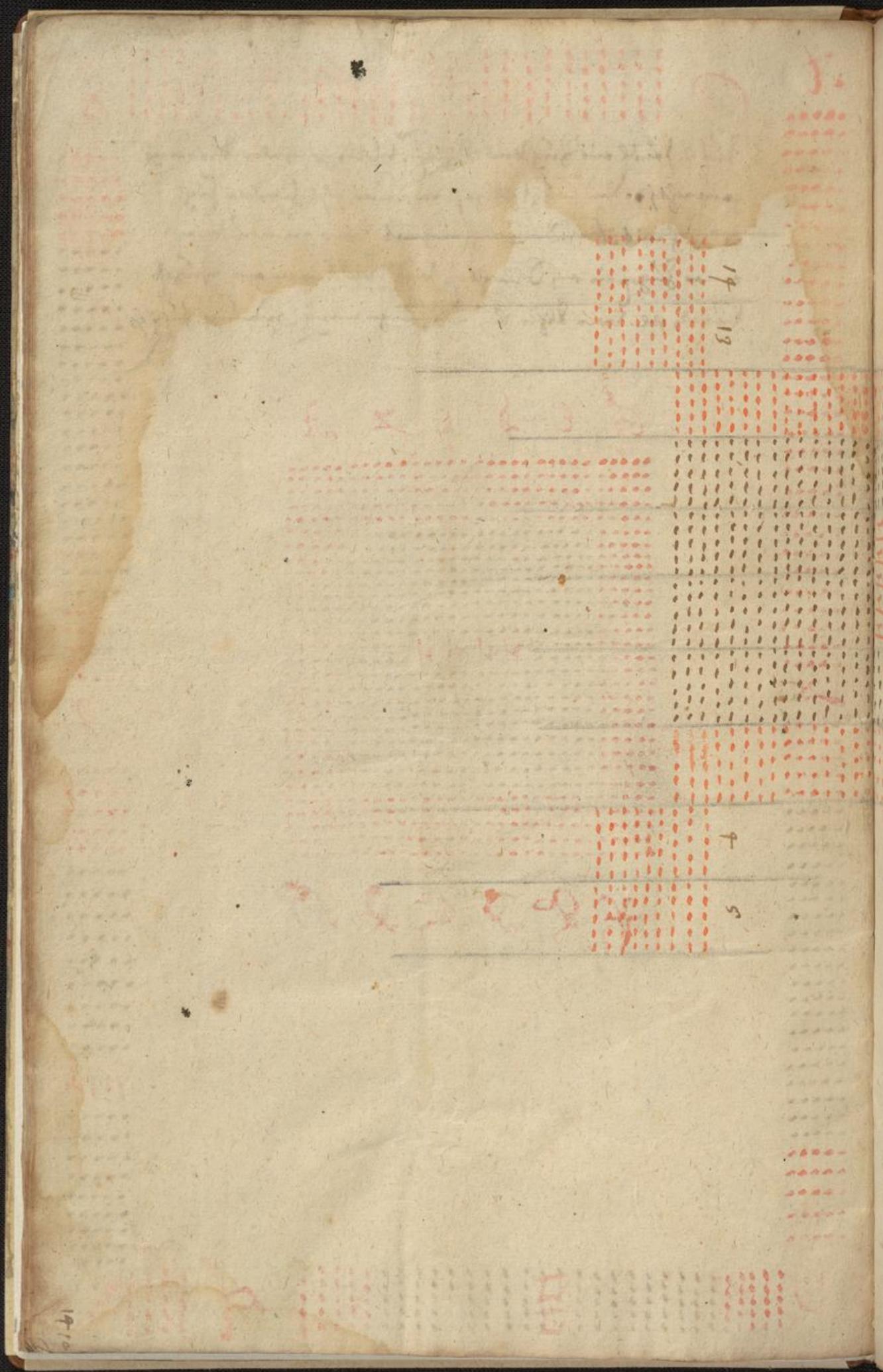
Die
 1778 Landt obte mit Fall Regimentt mit 2000 Mann
 Regimentt mit 1000 Mann
 Einigung 2000 Mann
 1778

11
 10
 9
 8
 7
 6
 5
 4
 3
 2
 1

1778

1778





Die 16. Hand oder die 16. Hand
A. B. C. wie man den 16. Hand
die 16. Hand oder die 16. Hand
die 16. Hand oder die 16. Hand

M

M L

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

11111

g

3

2

blatit

B

n

o

11

2

3

